Protokoll

der 87. Generalversammlung des AGVS Sektion Solothurn, vom 20. Februar 2018, 18.30 Uhr Ausbildungscenter vom Auto Gewerbe Verband Solothurn in Olten.

Vorsitz:	R. Bobnar
Protokoll:	Thomas Jenni
Anwesend:	63 Personen, wovon 45 Mitglieder 30 Mitgliederstimmen 18 Gäste 0 Presse

1. Eröffnung der Generalversammlung durch den Präsidenten

Um 18.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 87. Generalversammlung.
Einen besonderen Gruss richtet er an die anwesenden Gäste.

AGVS CH:	Monique Baldinger
ESA:	Roland Kamer, Mario Lepore
Schulleitung BBZ:	Jürg Viragh Rektor, Beat Pahud Abt. Leiter
BBZ Fachlehrer:	H. Guggisberg, F. Lagger
Berufsbildner AGVS:	I. Milovanovic, D. Zimmermann, Th. Dürrenmatt
MFK:	K. Lützelschwab, Fredi Fluri, Rolf Bieber
Presse:	-
Figas:	-
GE Money Bank:	D. Hablützel
KGV:	Marianne Meister, Präsidentin
PK Mobil:	M. Baier
Motorex:	-
Referenten:	Monique Baldinger Kenneth Lützelschwab
Entschuldigte Gäste:	gemäss Teilnehmerliste
Entschuldigte Mitglieder:	gemäss Teilnehmerliste

R. Bobnar dankt allen für die Teilnahme an der GV 2018. Er stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungs- und statutengemäss einberufen worden ist. Die vorgelegte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Begrüssung des Präsidenten und Vorwort

Geschätzte Verbandsmitglieder, sehr verehrte Damen und Herren liebe Gäste
Ich begrüsse Sie alle recht herzlich zur 87. ordentlichen Generalversammlung des AGVS Sektion Solothurn. Heute wiederum in bekannter Umgebung, dieses Mal in den freistehenden Räumlichkeiten des Ex. Weltbildverlages, somit müssen unsere Räumlichkeiten nicht umfunktioniert werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Liegenschaftsverwaltung.
Wie gewohnt werden wir die GV in einer Co-Produktion zwischen unserem Geschäftsleiter Thomas Jenni und meiner Wenigkeit durchführen. Hiermit möchte ich mich schon bei Thomas Jenni für die Organisation wie auch die Durchführung recht herzlich bedanken.
Es sind heute 45 Teilnehmer aus Garagen, Mitglieder inkl. Partnerinnen, Söhne und oder Mitarbeiter anwesend davon sind 30 Stimmberechtig und wir haben heute 18 Gäste. Insgesamt also 63 anwesende Personen. Gibt einen Rücklauf 20 %.
Möchte weiter unsere Gäste noch persönlich willkommen heissen und Ihnen für Ihr Interesse am Automobilgewerbe recht herzlich danken.

Es sind dies:
AGVS CH Frau Monique Baldinger, freue mich auf den Bericht aus Bern!
KGV Präsidentin Marianne Meister
BBZ Solothurn Jürg Viragh und Beat Pahud
Vorsteher Motorfahrzeugkontrolle Kenneth Lützelschwab
Leiter Technik Motorfahrzeugkontrolle Fredi Flury
Filialleiter Olten Rolf Bieber
Eusi ESA vertreten durch Roland Kramer und Mario Lepore
Cembra Money Bank Daniel Hablützel
PK Mobil Markus Baier
Figas Stefan Stocker
last but not least alle anwesenden Fach /Gewerbeschullehrer und natürlich auch unsere Instruktoren
Bedankung für Beteiligung am Apéro
Autoscout, Cembra Money Bank, ESA, Figas, PK Mobil
Reihenfolge übrigens nach Alphabet, und nicht nach Höhe von der Beteiligung

Zum weiteren Ablauf :
wir werden heute ein Fondue von der Thommen Gastronomie geniessen dürfen. Für diejenigen die an einer Unverträglichkeit bzw. Laktoseintoleranz leiden wie ich, gibt es ein weiteres Bodenständiges Hörnli mit Kacktem das wird bei einem weiteren Nachbarn dem Gastroverband stattfinden auch hier schon ein Dankeschön an Daniel Brändli.....für das Gastrecht.

Für den Medienbericht sind wir wiederum alleine zuständig, dies wird dementsprechend auch so den Zeitungen weiter geleitet!! Danke am Verfasser Thomas Jenni.

Bevor ich nun zum offiziellen Teil und den Traktanden komme lassen sie mich noch ein paar Worte zur Lage und unserem Wohlbefinden in der Automobilwelt Schweiz an Sie richten.
Von den Verbandsnews wird uns dann Thomas Jenni berichten.
Zum Automarkt Schweiz, gehe davon aus, dass unsere Mitglieder die letztjährigen Verkaufszahlen kennen hier vielleicht nochmals kurz die Kennzahlen.
Gesamtmarkt von verkauften Neuwagen in der Schweiz liegt mit -1% etwas unter 2016 jedoch immer noch auf stattlichen Zahl 317'318. PW
Interessant dabei ist der Anteil

4x4		*44.7 %*	*47.7 % gestiegen*
Diesel	*39.2 %*	*36 % gesunken*	
Hybrid	*3.1 %*	*3.7 % gestiegen*	*11'538 Einheiten*
Elektro	*1.0 %*	*1.5 % gestiegen*	*3'295 auf 4773*

Gesamtmarkt Motorfahrzeuge Schweiz 6'053'862
davon PW 4'571'402.
195'000 Motorfahrzeuge
Statistisch sollte also jedem unserer 147 Mitglieder demensprechend 1290 Motorfahrzeuge treffen!
Das Verhältnis in unserem Verband zwischen Markenhändler und freien Werkstätten oder Werkstätten mit einem Garagenkonzept liegt bei
61 /86 Mitglieder
ca. 42 % Marken 58% freie Werkstätten!
Wie schon in den letzten Jahren festgestellt worden ist, bleibt, vorwiegend der Markenvertretern weiter unter Druck, sei es wie immer über das Verkaufsvolumen, und den engen Margen, wie auch über und vorwiegend über die Investitionen im CI Bereich.
Die meisten Markenvertreter sind per Ende 2016 wiederum mit neuen Händlerverträgen konfrontiert worden somit sind sie entweder jetzt in einer gekündigten Situation (2 Jahre) oder sie haben die nötigen Veränderungen in die Wege geleitet.
Diese Welle wird sich also nun im 2018 durchsetzen und betrifft weiterhin einen Teil unserer Mitglieder.
Ich selber habe für meine Situation die Konsequenzen per Ende 2017 gezogen und schliesse den Betrieb in Starrk0rich per 1. März 2018. Dieser wird in einen andern Nutzen übergehen. So verspreche ich mir die bestehende Kundschaft von unserem Hauptbetrieb aus bedienen zu können, und so wesentlich mehr Durchlauf in der Werkstatt zu generieren, wohlverstanden mit gleicher/ähnlicher Anzahl Mitarbeitenden. Auch haben wir uns von einer Zweimarkenstrategie abgewannt und setzen nun alles im Verkauf auf eine Marke deren Gebietsaufteilung für uns Sinn macht und so für jeden Mitbetroffenen ein besseres Einzugsgebiet ergibt. So erhoffen wir unsere Kräfte besser bündeln zu können. Vor allem die
Administrationskosten haben uns auch dazu bewogen diesen Weg einzuleiten. Diese haben in den letzten Jahren enorm zugenommen und verursachen sehr hohe personalintensive Kosten ohne jeglichen direkter Ertrag und dies pro Marke. Also für mich doppelte Belastung in jeder Hinsicht. Die Markenvertreter wo heute anwesend sind, können diese Situation sicherlich bestätigen.
Wer am Tag des Garagisten in Bern anwesend war, hat etwas über die 4 Hauptthemen der Zukunft gehört.
Es waren dies Autonomes Fahren, Digitalisierung, Mobilität/Sharing, Elektrifizierung.
Es bleibt aber auch nach diesem Tag etwas unübersichtlich was denn nun wirklich passieren wird. Der eine Referent meint er würde sich nun zur Digitalisierung vorbereiten, der andere sagt er sei schon längstens daran...wenn ich heute meine beiden namhaften Hersteller anschaue, bekomme ich meine Neuwagenrechnungen mit allen nötigen Daten immer noch per Post auf Papier !!

Schwierig auch das Thema der Elektrofahrzeuge, z.B. wo soll denn der nötige Strom in Zukunft her kommen, Autonomes Fahren da habe ich auch meine Zweifel, z.b. Unfällen!
Auch werden politische Einflüsse unsere Zukunft beschäftigen da sei der Dieselskandal gemeint der im nahen Ausland Deutschland und auch in Übersee viel grössere Probleme hinterlassen haben als bei uns. Auch Vorstösse Zonen in unseren Städte autofrei zu machen oder vermehrt 30 Zonen einzuführen, Beispiel Hägendorf wählt am 4. März darüber ab ob das ganze Dorf dies Einführen soll, machen es dem Autofahrer nicht leichter „Auto zu fahren".
Weiter festzustellen ist das auch im 2017 meist die gleichen grossen Automobilgruppen vor allem die Emil Frey wieder einige Standorte dazugekauft haben. Auch von Herstellern ist zu erfahren, dass man versucht ist, mehrere Händler zu grossen Gruppen zusammen zu führen.
Alle diese Themen vermutlich noch viele mehr beschäftigen mich/uns als Unternehmer in dieser Zeit und es macht z.b. die Nachfolgeregelungen definitiv nicht einfacher.
Als Verbandspräsident mache ich mir natürlich mit unserem Vorstand auch über die Ausbildung des Nachwuchs Gedanken.
Sie sehen liebe Mitglieder und Gäste, es gilt wiederum sich gut zu Überlegen was zu tun ist.
Dafür wünsche ich jedem viel Mut und Zuversicht, und ich bin sicher dies gibt genug Gesprächsstoff das nachher bei einem feinen Fondue oder aber bei Hörnli und kaktem diskutiert werden kann!
Danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

1. Protokoll der 86. Generalversammlung vom 21.02.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler wurden Max Bobnar und ---- einstimmig gewählt. Es sind Stimmkarten abgegeben worden.

3. Rück- Ausblick

Der Geschäftsführer bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
Der Rück- und Ausblick ist im Jahresbericht 2017 detailliert umschrieben. Er ist Bestandteil vom Protokoll und ist im Anhang beigelegt.

Der GF geht dabei auf folgende Themen ein:

- Kursbetrieb
- Qualifikationsverfahren
- Lehrstellenmarketing
- Beratung der Mitglieder
- Vorstand
- Buchhaltung
- Zusammenarbeit
- Ausblick
- Dank

Folgendes Jahresprogramm steht an:

24.02.2018	Tag der offenen Türe im Ausbildungscenter
- März 2018	Lehrstellenbörse Bettlach
- 23.03. – 25.03.2018	Auto Expo Grenchen
- 18.06. – 29.06.2018	Erlebnistageberuf-so.ch
- 29.06.2018	Lehrabschlussfeier Bellach
- 08.08.2018	4. Einführungstag Olten
- 30.08.2019	Lehrstellenbörse Solothurn
- 31.08.2018	Lehrstellenbörse Oensingen
- 00.09.2018	Lehrstellenbörse Lüterkofen
- 04.09. - 06.09.2018	BIM Olten
- 05.11. – 11.11.2018	TunSolothurn
- 09.01.2019	Lehrmeistertagung GIBS Solothurn
- 26.02.2019	GV 2018

4. Finanzen

Präsentiert wurde die Jahresrechnung 2017, die Bilanz 2017, Beiträge für das Jahr 2018 sowie das Budget 2018. Die Unterlagen wurden auf unserer Website aufgeschaltet. Die Einladung erfolgte in Papierform.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'197.76.
Das Budget 2018 sieht einen Gewinn von Fr. 4'450.00 vor.

Der Jahresbeitrag wird wie folgt vorangeschlagen:

Grundbeitrag pro Firma /	Fr. 175.00
Beitrag kgv Solothurn	Fr. 100.00
PR Beitrag pro Firma	Fr. 200.00
Kopfbeitrag pro Arbeitnehmer mit Lehrlingsausbildung	Fr. 15.00
Kopfbeitrag pro Arbeitnehmer ohne Lehrlingsausbildung	Fr. 60.00

5. Entlastung Vorstand

Die Revision wurde durch die Treuhand Conz AG durchgeführt. Sie empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.
Peter Brändli, Garage Brändli AG, Grenchen, beantragt der Versammlung den Revisionsbericht zu genehmigen und dem Vorstand und der Geschäftsstelle Décharge zu erteilen.
Die Versammlung **erteilt die Entlastung einstimmig** und stimmt auch einstimmig der Rechnung 2017 und dem Budget 2018 zu.

6. Wahlen

An der GV 2018 ist der Vorstand neu zu wählen. Für eine weitere Amtsperiode von drei Jahre haben sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Verfügung gestellt. Es sind dies:

René Bobnar, Präsident
Philippe Arnet, Vize Präsident
Oliver Frei, Vorstand
Daniel Hürzeler, Vorstand
Roger Widmer, Vorstand

Der Vize Präsident verdankt die Arbeit von René Bobnar und schlägt ihn zur Wiederwahl vor.
René Bobnar wird einstimmig und mit grossem Applaus bestätigt.
In der Folge lässt der Präsident alle Vorstandsmitglieder und den Vize Präsidenten in Globo wählen.
Alle Vorstandsmitglieder und der Vize Präsident wurden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.
Herzlichen Dank dem Vorstand für ihre Arbeit.

7. Mutationen

Austritte per 2017/18:	1 Garagen Autocenter Lohn AG, Lohn – Ammannsegg
Eintritte per 2017/18:	2 Garagen, AT Garage GmbH, Gerlafingen Exklusive Fahrzeugreinigung, Hägendorf

Stand per Februar 2018: 147 Mitglieder Vorjahr: 146
61 Markenvertretungen // 86 ohne Markenvertretung

8. Informationen GAV

Über folgende Themen orientiert Philippe Arnet:

- GAV überarbeitet
- Allgemeinverbindlichkeit --- Stand der Möglichkeiten
- Weisungen Seco
- Verwendung der Vollzugskostenbeiträge
- Möglichkeiten

Der GAV wurde überarbeitet. Dies gemeinsam mit unseren Sozialpartnern. Dabei galt es auch das Umsetzten der Allgemeinverbindlichkeit anzugehen. Diese Aufgabe stellt sich aber schwieriger als erwartet. Gemäss Auflage vom AWA müssen mehr Betriebe im AGVS organisiert sein, also solche ohne Mitgliedschaft. Das ist eine Auflage welche wir im Kanton Solothurn nicht erfüllen können. Bei dieser Bearbeitung kam dann auch immer wieder die Frage auf, ob eine Allgemeinverbindlichkeit überhaupt Sinn mache.
Die Weisung des Seco befremdet uns dann noch mehr, denn damit können wir die Gelder im Fond der Paritätischen Kommission (geäufnet aus den Berufs- und Vollzugskostenbeiträge) nicht mehr für Ausbildungsunterstützung unserer Lernenden verwendet werden.
Zulässige Verwendungszwecke sind:
Kontrolle über Einhaltung des GAV
Sitzungsgelder und Spesen der Mitglieder PK
Erfassung Aussenseiter
Inkasso der Beiträge
Weiterbildung
Erteilung von Rechtsauskünften zur Allgemeinverbindlichkeit
Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Druck des GAV

Unzulässige Verwendungszwecke sind:
Branchen- oder Berufsförderung
Verbandsaktivitäten
Leistungen, von denen ausschliesslich Mitglieder profitieren

Die Allgemeinverbindlichkeit führt also zu einem grossen „Rechtsaufwand". Da stellt sich die Frage ob wir das überhaupt wollen?
Zum anderen ist die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern schwierig und definiert sich meist nur auf Lohnforderungen. Die Transparenz ist sehr einseitig. Wir wissen nicht einmal wie viele unserer Angestellten Mitglieder einer Gewerkschaft sind. Hatten wir in der Vergangenheit aus dem Fond Geld erhalten, so ging dies immer auch zu gleichen Teilen an die Sozialpartner. Für welche Zwecke diese dann diese Gelder einsetzten, wurde nie transparent dargelegt.
Die rechtliche Prüfung unseres GAV hatte zur Folge, dass wir feststellen können, unsere Anstellungsbedingungen wie auch die Abmachungen im GAV basieren fast ausschliesslich auf dem OR. Wir haben mit dem GAV praktisch keine Vorteile mehr. Die Löhne bestimmt der Markt. Wir sehen keinen Mehrwert mit der Zusammenarbeit der Sozialpartner. Mit den Auflagen des Seco manövrieren wir uns in eine schwierige Situation.
Somit stellt sich die Frage wie weiter.

Die Diskussion der Versammlung ergab:
- Die Allgemeinverbindlichkeit ist nicht mehr unser Ziel.
- Wir wollen volle Transparenz seitens Sozialpartner.
- Wir suchen das Gespräch mit dem AGVS Schweiz.
- Brauchen wir den GAV überhaupt noch?
- Wir erarbeiten einen Gegenvorschlag zum GAV.
- Was passiert mit den Paritätischen Gelder bei einer Auflösung des GAV?
- Wir erarbeiten das weitere Vorgehen z.Hd. Mitgliederversammlung.

9. Verschiedenes
Monique Baldinger lässt uns die besten Grüsse aus Bern zukommen und informiert über das reichhaltige Programm vom AGVS zu Gunsten seiner Mitglieder.
Folgende Themen brachte Sie mit:
- Politik „Revision Datenschutzgesetz, Revision CO2 Gesetz, Wiedereinführung Abgaswartung, Motion Darbellay" sind nur einige Themen an welchen sich der AGVS beteiligt
- Neue BiVo, ab August 2018 werden die neuen Lehrnende nach der neuen Bildungsverordnung ausgebildet. Wir wurden schon anlässlich der Berufsbildnertagung im Januar 2018 informiert.
- **Vorausscheidungen SwissSkills**: Samstag, 30. Juni 2018, Mobilcity, Bern
- **SwissSkills**: 12. bis 16. September 2018, BERNEXPO
- **Eurocup**: Samstag, 8. Dezember 2018, Mobilcity, Bern.
- **WorldSkills**: 29. August bis 3. September 2019, Kazan, Russland
- Einführung der elektronischen Lehrmittel erfolgt in vielen Kantone im Sommer 2018
  Im Kanton Solothurn erst im 2019
- Didaktikmodul: Für alle Berufsbildner in den Betrieben obligatorisch, welche nicht über einen tertiären Abschluss verfügen. Übergangsfrist bis am 31. Dezember 2020.
- Digitaliesierung: Diese lassen sich mit dem Prinzip **C.A.S.E.** (nach Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender Daimler AG) zusammenfassen:
  - C = Connected (Vernetzung)

- A = Autonomous (Autonomes Fahren)
- S = Shared (Autos teilen und nutzen, statt besitzen)
- E = Electric Drive (Elektrifizierung, bzw. alternative Antriebe)

- Die eigentliche Revolution liegt in der intelligenten Verknüpfung dieser vier Trends zur „Smart Mobility"
- Der AGVS arbeitet an der „Garagenvision2025"

Monique Baldinger hat uns mit viel Engagement die Tätigkeiten vom AGVS vorgestellt.
Wir möchten an dieser Stelle auch erwähnen, dass die Zusammenarbeit AGVS und den Sektionen hervorragend verläuft. Herzlichen Dank.

Kenneth Lützelschwab / MFK orientiert uns, dass ab 15.04.2018 die Gebühren wieder direkt eingezogen werden. Die Märkli werden wieder eingeführt. Die Zahlungsmoral sei nur bedingt gut. Tacho TV hat Prüfung auf MFK gemacht. Der Bericht dazu wird am 03. März 2018 ausgestrahlt. Der Fahrzeugbestand im Kt SO hat eine Zunahme von 2283 Fahrzeugen im 2017 verzeichnet. Es gabe 71'000 Technische Prüfungen , davon 58'000 Personenwagen.
Ersatz Prüfstellen in Olten und Laufen in Planung. In Wangen b. Olten wird eine Mietlösung geprüft. Alfred Fluri wird dieses Jahr pensioniert. Die Nachfolgeplanung ist erfolgreich abgeschlossen worden. Der neue Technische Leiter beginnt im August 2018. Er kommt vom Strassenverkehrsamt aus dem Kanton Aargau.

Die Generalversammlung geht um 20.25 zu ende.

Im Anschluss gibt es Ausbildungscenter der Gastronomie im Gerolag einen Fondueplausch.

Das Protokoll wird auf www.agvs-so.ch aufgeschaltet.

Der Präsident
René Bobnar

Für das Protokoll:
Thomas Jenni